

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1	... nur ein nachgeschalteter Anwender?.....	5
2	Welche Aufgaben hat ein nachgeschalteter Anwender?	9
3	Was sind die Pflichten der nachgeschalteten Anwender und wie können sie erfüllt werden?	15
3.1	Ermitteln Sie Ihre Rolle unter REACH.....	15
3.1.1	Formulierer	16
3.1.2	Endanwender	17
3.1.2.1	Industrieller Endanwender.....	18
3.1.2.2	Gewerblicher Endanwender	18
3.1.2.3	Produzent von Erzeugnissen.	19
3.2	Passen Sie Ihre Organisation den REACH-Anforderungen an..	21
3.3	Nutzen Sie Ihr Gefahrstoffmanagement	26
3.3.1	Arbeitsschutz – Wechselwirkungen zwischen Stoffsicherheitsbeurteilung, erweitertem Sicherheitsdatenblatt (eSDB) und Gefährdungsbeurteilung	28
3.3.2	Umweltschutz	43
3.3.3	Verbraucherschutz – was müssen Sie beachten, wenn Sie Produkte oder Erzeugnisse für Verbraucher herstellen?.....	53
3.3.3.1	Expositionsszenarien für Verbraucherprodukte	59
4	Was kommuniziere ich in der Lieferkette?.....	67
4.1	Verwenden Sie das „use descriptor“-System	69
4.1.1	Deskriptoren für viele Verwendungen	74
4.1.2	Deskriptoren und Exposition	76
4.1.2.1	Verwendungssektor (SU)	77
4.1.2.2	Produktkategorie (PC)	78
4.1.2.3	Prozesskategorie (PROC)	79
4.1.2.4	Umweltfreisetzungskategorien (ERC)	79
4.1.2.5	Erzeugniskategorien (AC)	81
4.2	Was bedeutet eigentlich Mapping?	83

Inhaltsverzeichnis

4.3	IT-Tools zur Expositionsbewertung	87
4.3.1	ECETOC Targeted Risk Assessment (TRA)	90
4.3.2	ConsExpo	93
4.3.3	EUSES.....	98
4.3.4	Stoffenmanager.....	98
4.3.5	Advanced REACH Tool – ART	100
4.3.6	Übersicht über die vorgestellten Modelle	101
4.4	Lassen Sie den Registranten den Vortritt	102
4.5	In diesen Fällen sollten Sie selbst aktiv werden.....	105
5	Wie können Sie mit Hilfe der Fachverbände Arbeit sparen?... ..	109
5.1	Nutzen Sie, wo möglich, branchenspezifische Beschreibungen der Verwendungen	111
5.1.1	Wie können Sie mit den Branchenbeschreibungen arbeiten?.. ..	120
5.1.2	Was machen Sie, wenn es für Ihre Verwendungen (noch) keine Beschreibungen gibt?	122
5.2	Erste Erfahrungen mit der Bestandsaufnahme	123
6	Wie stelle ich fest, dass meine Verwendungen durch die Expositionsszenarien des Lieferanten abgedeckt sind?	127
6.1	Das Expositionsszenarium	131
6.1.1	Praxisbeispiele für Expositionsszenarien	137
6.1.2	Austauschformat für Expositionsszenarien	142
6.2	Ermitteln Sie das für Sie relevante Expositionsszenarium.....	144
6.3	Überprüfen Sie, ob Ihre Verwendung mit dem Expositionsszenarium konform ist.....	145
6.3.1	Geben Sie Ihrem Lieferanten ein Feedback	150
6.3.2	Eigene Risikobewertung	151
6.3.3	Dokumentieren Sie Ihr Vorgehen.....	152
6.4	Als Formulierer – stellen Sie fest, ob die Expositionsszenarien Ihre Produkte abdecken	153
6.4.1	Wie berücksichtige ich die REACH-Informationen bei der Entwicklung neuer Produkte?	157

6.5	Wie erstelle ich als Formulierer ein konsolidiertes eSDB mit konsolidierten ES?	158
6.5.1	Die DPD+-Methode	165
6.6	Der Stoffsicherheitsbericht des nachgeschalteten Anwenders .	169
6.6.1	Stoffsicherheitsbericht nach Anh. XII der REACH-Verordnung	169
6.6.2	Drei Teilschritte zur Erarbeitung des Stoffsicherheitsberichts .	171
6.6.3	Mitteilungspflicht gegenüber der ECHA	180
6.6.4	Einfache Fälle – komplizierte Fälle	180
7	Wie werden Behörden die Einhaltung von REACH überwachen und welche rechtlichen Folgen können Verstöße haben?	183
7.1	Ansätze der Behördenüberwachung	184
7.1.1	Forum-Projekt „REACH-EN-FORCE 1“	185
7.1.2	LASI-Leitfaden LV 51	189
7.2	Mögliche rechtliche Konsequenzen für nachgeschaltete Anwender	196
8	Abkürzungsverzeichnis	199
9	Begriffserläuterungen	205
10	Verwendungsdeskriptoren (use descriptors)	211
	Stichwortverzeichnis	243